

Karl-Liebknecht-Haus
Weydingerstraße 14-16
10178 Berlin
Telefon 0 30/24 00 92 11 (nur AB)
Telefax 0 30/28 38 52 80
[www@FDJ.de](http://www.FDJ.de)



Freie Deutsche Jugend

Bundesvorstand

Totalverweigerer Ringo E. von der Militärpolizei Berlin verhaftet

Dienstag, 23.04.02

Sonntag, den 21. 4. 2002, kurz vor 23.00 Uhr, wurde der Totalverweigerer Ringo E. in Berlin von der Militärpolizei verhaftet. Die beiden zivilen Bundeswehrangehörigen gaben ihm eine Viertelstunde Zeit, um das Nötigste zusammenzupacken. Sie wiesen ihn eigenartigerweise darauf hin, dass er "keine Waffen" einpacken dürfe. Er wurde heute morgen gegen 5.00 Uhr von der Berliner Julius-Leber-Kaserne, zu seiner Einheit nach Torgelow überführt, um "dort seinen Dienst anzutreten". Da er nach wie vor nicht bereit ist, Dienst in der Bundeswehr zu leisten, wurden heute durch das Truppendienstgericht 7 Tage Arrest gegen ihn verhängt, die er angeblich wegen Überfüllung der Arrestzellen der zuständigen Kaserne, nun in der Artilleriekaserne in Eggesin absitzen muss. Allerdings gibt es widersprüchliche Aussagen, wie lange er dort bleiben muss, bzw. wann er wieder nach Torgelow verlegt wird.

Zum 3. September letzten Jahres erhielt Ringo E. die Einberufung. Seither entzieht er sich dem Militärdienst. Er ist der Ansicht, dass die heutigen Ängste der Bevölkerung vor einem dritten Weltkrieg nicht unbegründet sind. Er sieht die Ursache in der Regierung der BRD, welche "in einem Akt berechnender und widerrechtlicher Annexion" sein Land DDR übernommen und damit die Nachkriegsordnung ins Wanken gebracht hat. Für die Bundeswehr, die in seinen Augen eine "verbrecherische Armee", eine "Angriffsarmee" und ein "blindes Instrument zur Verfolgung der Interessen der BRD" ist, wird er keinen Finger krumm machen, schon gar nicht den am Abzug. Seine Erklärung für die Verweigerung ist im vollen Wortlaut angefügt.

Ringo ist nicht den einfachen Weg gegangen, den Weg von Befehl und Gehorsam - den einfachen Weg, der in den Schützengraben führt. Er ist auch nicht den einfachen Weg des zivilen Wehersatzdienstes gegangen - den Weg, der im Bündnisfall, also im Ernstfall, sprich, im Kriegsfall, auf dem Boden des deutschen Grundgesetzes zum Minensuchdienst und anderen "Schutzmaßnahmen für die Zivilbevölkerung" führt. "Die Bundeswehr vertritt ausschließlich die Interessen der annektierenden BRD. Für mich ist es unmöglich, einen Dienst in einer Armee abzuleisten, die in meinem Land den Status einer fremden Besatzungsarmee hat."

Ringo E. sagt: "Ich bin kein Pazifist. Ich kann mir vorstellen, für ein Land zu kämpfen, mit dessen Zielen ich übereinstimme und dessen Armee keine Angriffsarmee zur Verwirklichung der strategischen und ökonomischen Interessen der Kapitalmächtigen ist. Ich hätte mir vorstellen können, in der NVA meinen Dienst zu tun. Nicht, weil ich gerne Soldat sein wollte, sondern weil diese Armee nicht nur ein Land, sondern auch Werte verteidigte, die sich nach der Annexion der DDR nicht mehr durchsetzen konnten: das Entstehen für Frieden und Völkerfreundschaft."

Erst vergangene Woche erhielt Ringo die Anklageschrift, die ihm ein Vergehen gemäß § 16 WStG zur Last legt. Ringo wird sich der Gerichtsverhandlung stellen und seine Motive noch einmal darlegen. Er wird sich den Fragen stellen, die die Öffentlichkeit an ihn hat. Die öffentliche Hauptverhandlung wird im Amtsgericht Ueckermünde stattfinden. Der Termin ist noch nicht anberaumt. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. . Aktuelle Infos über www.FDJ.de

Adresse für Solipost, Blumen etc. in die Arrestzelle:

Ferdinand-von-Schill-Kaserne
2. Panzerbataillon 413
Ehlert, z. Zt. Arrest
Neumühler Str. 10 b
17358 Torgelow

Kontakt über: Kathrin Tel.: 0171/4891693